

### 23. Sitzung der Innovationsgruppe Hochleistungswärmedämmung «IG HLWD»


Protokoll Sitzung 11.05.2021, virtuell via Zoom

Wieso ist Aerogel teuer, obwohl es aus Sand besteht? Welche Kosteneinsparungen sind durch neue Produktionsmethoden zu erwarten? Sind Aerogele – Made in Switzerland in absehbarer Zeit möglich? An der gestrigen Sitzung der Innovationsgruppe Hochleistungswärmedämmung erläuterte Wim Malfait, Leiter Labor an der Empa, diese und weitere Fragen zum Thema Aerogel.

In den nachfolgenden Workshops diskutierten die Teilnehmer intensiv über Strategie zur Steigerung der Sanierungsrate, über Hemmnisse unter Gebäudebesitzern, wie graues CO<sub>2</sub>-Equivalent sichtbar gemacht werden muss und kann und wieso CO<sub>2</sub>-negative Bau- und Dämmmaterialien eine Grundvoraussetzung für die Erreichung des CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudeparks sind.

Erfahren sie mehr [-> energie-cluster.ch/IGHochleistungswärmedämmung](https://energie-cluster.ch/IGHochleistungswärmedämmung)

Das Netzwerk Innovation und Wissenstransfer leitet der energie-cluster.ch im Auftrag des Bundesamtes für Energie

Traktanden
<p><b>1. Empa Aktivitäten Aerogel</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe Kosten von Aerogel aufgrund des aufwändigen und langen Herstellungsprozesses.</li> <li>• Ein neuer Produktionsprozess für Aerogel, entwickelt bei der Empa, ermöglicht die Reduktion des Additiv-Einsatzes eine wesentlich kürzere Produktionszeit.</li> <li>• Das Capital Investment für die industrielle Herstellung ist hoch</li> <li>• Industriepartner halten sich zurzeit noch bedeckt</li> </ul>
<p><b>2. Workshop 1: Sanierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Variantenstudien (vergleichbar Variantenstudien Energieerzeugung, welche teilweise finanziell gefördert werden) über mehrere Liegenschaften mit mehreren Eigentümern ermöglichen (Kostenfrage, Quartierlösungen, GIS)                      -&gt; IG Hochleistungswärmedämmung erarbeitet Konzept</li> <li>• Anpassungen der Anreizsysteme zur Steigerung der Sanierungsrate</li> <li>• Nutzen von Skaleneffekten                      -&gt; Innovationsgruppe CO<sub>2</sub>-neutraler Gebäudepark</li> <li>• Finanzierungslösungen bzw. höhere Beiträge Gebäudeprogramm nötig                      -&gt; Innovationsgruppe Finanzierung und Investment</li> </ul> <div style="background-color: #e08080; padding: 10px; margin-top: 10px;">  </div>

### 3. Workshop 2: Graue Energie bzw. graues CO<sub>2</sub>-Äquivalent

- CO<sub>2</sub> äq Betrieb + CO<sub>2</sub> äq Erstellung / Lebensdauer ≤ 0
  - Betrieb nimmt kein CO<sub>2</sub> auf. Folglich: CO<sub>2</sub> äq Erstellung ≤ 0
  
  - Für den CO<sub>2</sub>-neutraler Gebäudepark braucht es:
    - Materialien, die CO<sub>2</sub>-negativ sind (permanente Speicherung)
    - Wiederverwendbare Materialien (nicht Recycling)
    - Speicherung der Treibhausgase auch nach Ende des Lebenszyklus
  - Hemmnisse, Hürden, Lösungen
    - Kostenvorteile (Bepreisung CO<sub>2</sub>)
    - Verbesserte Leistung nachhaltiger Dämmmaterialien
    - Graues CO<sub>2</sub>-Äquivalent muss sichtbar sein. Sensibilisierung der Anwender (Planer) und Eigentümer. CO<sub>2</sub> muss wie Kosten im Bauprojekt sichtbar sein
- > IG Hochleistungswärmedämmung erarbeitet Konzept



Link eco-devis: <https://www.crb.ch/Support/eco-devis.html>

### 4. Weiteres Vorgehen

- Umfeldanalyse zu Lösungsidee aus Workshop 1 und Workshop 2
- Falls positiv: Erarbeitung konkreter Zielsetzungen (Was, Wieso, Ziele, Mitglieder)
- Falls negativ: Integration Kernpersonen und erarbeitetes Wissen in die Innovationsgruppe CO<sub>2</sub>-neutraler Gebäudepark

#### Empa Aktivitäten Aerogel – Wim Malfait

Die Präsentation kann aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht werden

#### Wege zum CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudepark – Marc Bättschmann

[>> Präsentation](#)

#### Graues CO<sub>2</sub>-Äquivalent – Jannis Wernery

[>> Präsentation](#)

Herzlichen Dank für die Mitarbeit

#### Protokoll

Joel Andres, energie-cluster.ch